Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter

Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft

Band: - (1981)

Artikel: Bremgarter Schüler an den Jesuitenkollegien Luzern, Freiburg und

Solothurn in den Jahren 1574 bis 1773

Autor: Bürgisser, Eugen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-965146

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bremgarter Schüler an den Jesuitenkollegien Luzern, Freiburg und Solothurn in den Jahren 1574 bis 1773

VON EUGEN BÜRGISSER

1. Die mittelalterliche städtische Lateinschule Bremgartens

Nicht anders als etwa Aarau, Baden, Klingnau, Laufenburg, Mellingen besass Bremgarten schon bald nach seiner Entstehung, vielleicht noch im 13. Jahrhundert, eine städtische Schule. Wenn sie auch stets der Aufsicht des Rates unterstand, also eine städtische und keine kirchliche Institution war, so darf sie doch nicht als obligatorische Volksschule im heutigen Sinne betrachtet werden. Als Lateinschule wurde sie nur von solchen Knaben besucht, die sich später an einer höhern Schule weiterzubilden gedachten. Dafür war im Mittelalter die Beherrschung der lateinischen Sprache in Wort und Schrift unabdingbare Voraussetzung, weshalb der Unterricht so früh als möglich ausschliesslich in dieser Sprache erteilt wurde. Von dem aus Bremgarten stammenden Zürcher Reformator Heinrich Bullinger wissen wir, dass er bereits als knapp Fünfjähriger in die Bremgarter Lateinschule geschickt wurde. Hier lernte er sieben Jahre lang Latein und anschliessend noch weitere vier Jahre in Emmerich am Niederrhein. Auch weniger hochbegabte Kinder begannen spätestens im siebenten Altersjahr mit dem Studium der fremden Sprache. Da Latein damals die internationale Sprache der gebildeten Welt war, konnten nicht wenige Schüler, selbst mit bescheidenen Lateinkenntnissen, früher oder später die Heimat verlassen und auch in fernen Ländern fremder Zunge von Schule zu Schule ziehen. Ein hübsches Beispiel bringt der vom Walliser Geissenbüblein zum Rektor der angesehenen Basler Lateinschule aufgestiegene Thomas Platter (1499—1582) in seiner Selbstbiographie. Als er sich um das Jahr 1515 in Breslau an der Oder aufhielt, traf er dort auf zwei Schüler von Bremgarten, zwei von Mellingen und andere Schweizer mehr.

Was wir von der Bremgarter Lateinschule wissen, ist nicht gerade viel, doch genügt es, um ihre Bedeutung zu erkennen. Die Schüler - nur Knaben wurden zu jener Zeit an Schulen unterrichtet - waren weder nach Können noch nach Alter in Klassen geschieden. Es bestand keine Schulpflicht, und damit war auch die Dauer des Schulbesuches nicht festgelegt. Aus der Zeit vor der Reformation sind immerhin über fünfzig Bremgarter als Hochschulstudenten an den damaligen Universitäten des deutschen Sprachgebietes bekannt. Man darf vermuten, dass zahlreiche unter ihnen auch die höheren lateinischen Schuliahre in ihrer Vaterstadt verbracht und anschliessend das Studium an der Universität begonnen haben. Die Bremgarter Lateinschule umfasste also vielleicht den ganzen Bereich des spätern Gymnasiums. Begabten Knaben stand im Mittelalter neben dem Weg über die städtische Lateinschule auch der direkte Zugang zur Artistenfakultät der Universität offen. Da diese unter anderm als obligatorische Vorbereitungsstufe der Universität diente, nahm sie selbst Schüler von zehn bis elf Jahren auf. Lehr- und Lernmethoden waren allerdings auf allen Schulstufen dieselben: Pauken und Auswendiglernen.

Der Uebertritt aus der städtischen Lateinschule an die Artistenfakultät hing beim Fehlen eines festen Studienplanes nicht nur von der persönlichen Eignung und dem Fleiss des Schülers ab, sondern, wohl mehr als heute, von Können und Einsatz des Lehrers, des rector puerorum. Manche mittelalterliche Schulmeister waren verheiratete Kleriker der niedern Weihegrade. Oft wirkten sie zudem als Stadtschreiber, einige

besassen den Grad eines Notarius publicus und konnten dank den Amtsgeschäften ihre Einkünfte mehren. Von den neun näher bekannten Schulmeistern des mittelalterlichen Bremgarten steht fest, dass sie der gebildeten und auch sozial gehobenen Schicht in ihrer Stadt angehörten.

Die Bremgarter Lateinschule stand, wie Schulmeister und bedeutende Schüler belegen, in hohem Ansehen. Wohl nicht zuletzt deshalb haben Walther von Rheinau, der Mariensänger, und der Humanist Niklaus von Wile, als sie schon längst in der Ferne weilten, sich ihrer Herkunft aus Bremgarten gerühmt. Auch die schon erwähnte hohe Zahl der mittelalterlichen Hochschüler aus unserer kleinen Stadt dürfte darauf hinweisen.

2. Die städtische Schule zur Zeit des Barocks

Eine Aenderung und Erweiterung des städtischen Schulwesens trat im Laufe des 16. Jahrhunderts ein. Fortan wurden als Lehrer an der Lateinschule meist verpfründete Geistliche bestellt, deren Bremgarten damals um zehn besass. Dabei wurde es zunehmend zur Gewohnheit, die jüngsten Kapläne, meist Stadtbürger, zu dem offenbar wenig begehrten Schuldienst zu verpflichten. Es zeugt von dessen Geringschätzung, dass der schulmeisternde Geistliche auf der untersten Stufe innerhalb der örtlichen Hierarchie stand und sein Amt bei der nächstbesten Gelegenheit abzutreten trachtete. Höchst unterschiedliche Leistungen dieser für ihre Aufgabe in keiner Weise vorbereiteten Lehrkräfte waren die Folge. Zur gleichen Zeit wurde die Schulorganisation wesentlich geändert. Hatte die mittelalterliche Stadtschule noch als unmittelbare Vorstufe der Artistenfakultät an der Universität gedient, so erfolgte jetzt die gänzliche Ausrichtung auf die neu entstandenen und bald als betrachteten Jesuitenkollegien. In Bremgarten wurden die höhern Klassen aufgegeben; man beschränkte sich weitgehend auf die drei untersten Lateinklassen: Principia, Rudimenta und Grammatica. Nach deren erfolgreichem Besuch sollten die Schüler in die entsprechenden Klassen der Kollegien übertreten können. Wie unsere folgenden Schülerverzeichnisse vermuten lassen, wurde oft genug selbst dieses bescheidene Ziel nicht erreicht.

Noch vor 1600 wurde eine sogenannte Deutsche Schule geschaffen, die sich unter Verzicht auf Latein auf die Schulung der männlichen Jugend in Lesen, Schreiben und in den Grundbegriffen des Rechnens beschränkte. Lehrer waren bald Kapläne, bald Laien, und der letztern Bildungsstand war oft bedenklich tief.

Wohl zur gleichen Zeit wurde auch der Unterricht für Mädchen durch die Schwestern des Frauenklosters St. Klara aufgenommen und mit Unterbrechungen bis zur Aufhebung des Klosters im Jahre 1798 fortgeführt.

Ueber Lehrziel und -plan der beiden neuen Schultypen erfährt man nichts Näheres. Besonderes Gewicht lag jedenfalls auf der religiösen Unterweisung, auf dem Gottesdienstbesuch und der Beteiligung der Schüler am kirchlichen Chorgesang.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Schulwesen in Bremgarten nach etwa 1550 wohl eine Verbreiterung, doch kaum eine Verbesserung erfahren hat. Zwar stellte der Rat, ausser den zu allen Zeiten üblichen Klagen über die Verderbtheit der Jugend, ab und zu das Ungenügen der Schule fest und suchte Abhilfe zu schaffen. So bestimmte er 1612 eine Kommission von sechs Schulherren zur Aufsicht über die lateinische Schule und zur Durchführung von Schulexamen. Allzu fleissig dürften die Gewählten sich nicht betätigt haben, erscheint doch die Aufforderung zu vermehrter Aufsicht mit schöner Regelmässigkeit alle paar Jahre. An pädagogischen Richtlinien hörte der 1740 provisorisch angestellte Schulmeister Niklaus Schönenberger immerhin, er habe sich gegen die Schüler nicht allzu gäch und taubsüchtig zu erzeigen, sondern «selbige ohne Pas-

sion zu instruieren und zu strafen». Erste ernsthafte Bemühungen um die Hebung des städtischen Schulwesens zu Ende des 18. Jahrhunderts blieben letztlich erfolglos. Es brauchte dazu die Leistungen des 1803 entstandenen Kantons Aargau, der im Laufe des 19. Jahrhunderts ein blühendes kantonales Schulwesen aufbaute.

3. Die Jesuitenkollegien und ihre Schüler

Eine bedeutende Aenderung im Bildungswesen der katholisch gebliebenen Gebiete Europas trat ein, als der 1534 gegründete Jesuitenorden in seinen Kollegien (Studienhäusern) das höhere Schulwesen übernahm. Vor allem aus erzieherischen Gründen wünschte der Orden, die ihm anvertraute männliche Jugend möglichst lange an seinen Kollegien zu sehen. Dies hatte unter anderm die schon erwähnte Verkürzung der städtischen Lateinschulen auf die untern Klassen zur Folge.

Die Organisation der Jesuitenkollegien richtete sich nach der für den ganzen Orden geltenden Studienordnung, der Ratio studiorum von 1599, die allerdings örtliche Unterschiede nicht ausschloss. Sie galt auch für die in der vorliegenden Untersuchung berücksichtigten Kollegien von Luzern (gegründet 1574), Freiburg (1580) und Solothurn (1646). Ein Jesuitenschüler besuchte z. B. in Luzern nach den vorbereitenden Principia (princ) die Rudimenta (rud), auch Infima schola genannt, darauf die Grammatik (gram) oder Dritte Schule, die Untere und Obere Syntax (synt min, synt mai), die Humanität (human, poes), bisweilen Poesis geheissen, und die Rhetorik (rhet). Dieser sechsjährigen, Gymnasium genannten Stufe, folgte das dreiklassige Lyzeum: Logik (log), Physik (phys) und Metaphysik (metaphys). In Luzern schloss seit 1658 eine vollständige theologische Fakultät mit vier Lehrstühlen an. Deren Studiengang war gegliedert in Casus (cas, auch theol moral),

Kontroverstheologie (contr) und Scholastische Theologie (theol schol); in Freiburg wurde bei derselben Ausbildung von cas 1., 2., 3. und 4. Jahr gesprochen. Solothurn führte nur in den Jahren 1646 bis 1743 ein Gymnasium und beschränkte sich so auf die Klassen Rudimenta bis Rhetorik.

Da die Kollegien den in den katholischen Orten der Eidgenossenschaft schmerzlich verspürten Mangel an gebildeten Männern beheben und die vom Konzil von Trient (1545-1564) geforderte Schulung einer neuen Geistlichkeit ermöglichen sollten, beschränkten sich die Jesuiten im Gegensatz zu den meisten alten Klöstern nicht auf die Ausbildung des eigenen Ordensnachwuchses, sondern hielten die Tore ihrer Kollegien weit offen. Von den aus den Verzeichnissen bekannten Jesuitenschülern aus Bremgarten trat ein gutes Drittel in den Stand der Weltgeistlichen ein. Eine grössere Zahl der Schüler der untern Gymnasialklassen entschloss sich, ohne durch mangelnden Erfolg in der Schule gezwungen zu sein, weder zum Theologiestudium noch zum Uebertritt an eine Universität. Offenbar betrachteten viele Eltern die auf einige Jahre beschränkte Schulung ihrer Söhne an einem Jesuitenkollegium als wertvolle, über die Möglichkeiten der städtischen Lateinschule hinausgehende Bildungsgelegenheit. Sie entsprach einem wirklichen Bedürfnis, das früher nur in sehr ungenügender Weise hatte befriedigt werden können. Lohnend dürfte es deshalb sein, anhand der Schülerverzeichnisse den Einfluss der Jesuitenschulen auf die religiöse, politische und kulturelle Geschichte der Heimat ihrer Schüler zu untersuchen. Zahlreich sind jedenfalls ehemalige Jesuitenzöglinge unter den Behörden und aus den tonangebenden Familien Bremgartens vertreten. Es wäre interessant, das persönliche Schicksal möglichst vieler, besonders der nicht Kleriker gewordenen Jesuitenschüler zu verfolgen. Wir müssen uns hier darauf beschränken, diejenigen zu bezeichnen, die uns in einer begonnenen Zusammenstellung der aus Bremgarten stammenden Geistlichen bisher begegnet sind. Diese rund 140 jungen Leute wirkten später als Kleriker in ihrer Vaterstadt und deren nähern und weitern Umgebung, sogar im Schwarzwald und im Elsass oder traten in Orden ein. Bemerkenswert ist ferner der auffallende Wechsel der zu einer bestimmten Zeit unter den Studenten vertretenen Familien. Wie weit war dies durch das politische und wirtschaftliche Auf und Ab innerhalb der kleinstädtischen Bevölkerung bedingt? Die Antwort auf diese Frage bedarf einer besondern Untersuchung. Bei Austritten vor Abschluss der Studien oder im Laufe eines Schuljahres wird gelegentlich als Grund genannt: ad militiam (Solddienst), ad opificium (Handwerk). Erfolgte der Austritt in geregelter Weise, d. h. nach abgelegter Jahresprüfung, wird dies meist mit «cum testimonio» (mit Zeugnis) vermerkt.

Die Zulassung zu den schweizerischen Kollegien war nicht auf Kinder von wenigen sozialen Schichten beschränkt, sondern stand allen Kreisen offen. Umso eigenartiger ist die Feststellung, dass Schüler aus den Vogteien Bremgartens, dem Kelleramt und dem Niederamt, weitgehend fehlen. Dies dürfte sich daraus erklären, dass in diesen Ortschaften erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts Dorfschulen entstanden. Anderseits besteht auf Grund des Vorkommens gewisser Familiennamen Anlass zur Vermutung, dass Schüler aus kleinen Orten einfach dem nächsten grössern, in unserm Falle Bremgarten, zugezählt wurden. Anders verhält es sich mit den meisten Dörfern der Freien Aemter, die in Luzern wiederholt genannt werden. Ueber die Verhältnisse an der Klosterschule Muri, wo nur in die untern Klassen Schüler aufgenommen wurden, die nicht in den Orden einzutreten gedachten, sind wir nur ungenügend unterrichtet. Jedenfalls spielte diese Schule nicht einmal regional eine bedeutende Rolle. Muri schickte seine eigenen Fratres zur Ausbildung an das Jesuitenkollegium Luzern.

Bedürftigkeit oder gar Armut schlossen in dieser Zeit so wenig wie im Mittelalter von einer höhern Schulbildung aus. Allerdings war, im Gegensatz zu einst, das Betteln der Schüler nicht mehr erlaubt oder gar aus erzieherischen Gründen erwünscht, sondern gerade mit dieser Begründung verboten. Für minderbemittelte Schüler wurden in Bremgarten und an den Studienorten Stipendium oder Freitisch angeboten; doch scheinen nur Schüler, die an ein künftiges Theologiestudium dachten, davon Gebrauch gemacht zu haben. Für solche war in Bremgarten auch der heute noch bestehende Hessische Stipendienfonds bestimmt. Familienstiftungen beschränkten ihre Bezüger auf einen engen Kreis.

Die Schüler nahmen, da von den Kollegien geführte Internate erst später entstanden, bei Familien des Schulortes Wohnung, worüber die Rektoren Listen anlegten. Kontrolliert wurde natürlich auch das Leben der Schüler ausserhalb der Schulgebäude. Wiederholte Verstösse gegen die strenge Schuldisziplin führte nicht selten zum Ausschluss des Sünders. Gelegentlich hören wir von häuslichem Zustupf an den verkostgeldeten Studenten. So erklärte 1675 der Bremgarter Gerber Bernat Weissenbach anlässlich eines Umgeldstreites vor dem Rat, dass er seinem Sohn Hilarius, dem 22jährigen Rhetorikschüler, neben anderm Wein in seine Studien nach Luzern geschickt habe.

Ueber die Leistungen der Schüler im Unterricht gaben schulinterne wie öffentliche Prüfungen und Darbietungen, z. B. Deklamationen und Theateraufführungen, Auskunft. Wenigstens in den obern Studienjahren wurden verschiedentlich Leistung (profectus) und Sitten (mores) mit Noten bewertet, die in die Verzeichnisse eingetragen wurden und so erhalten geblieben sind. Schwache Schulleistungen führten nicht selten zur Wiederholung der Klasse.

Für alle drei Kollegien von Luzern, Freiburg und Solothurn gilt, dass die meisten Bremgarter Studenten in die Grammatik eintraten, etwas weniger in die Rudimenta und am wenigsten in die Syntax. Dies bedeutet, dass die Vorbereitung in der städtischen Lateinschule bis zur jeweiligen Stufe genügte. Bei einem in Luzern in die Syntax eintretenden 17jährigen Schüler wird ausdrücklich bemerkt, die Zulassung geschehe gestützt auf ein Zeugnis der Bremgarter Schule.

Durch den allein vom schulischen Können abhängigen Eintritt ins Kollegium war es bedingt, dass das Alter der Schüler innerhalb einer Klasse recht unterschiedlich war: in den Rudimenta 11 bis 20 Jahre, in der Grammatik 11 bis 19 (Durchschnitt 16), in der Syntax 15 bis 22 (Durchschnitt 17), und dies schon allein auf die Bremgarter Schüler bezogen.

Schulwechsel zwischen den Kollegien kam ziemlich häufig vor, besonders zwischen Luzern und Freiburg; doch fehlen auch Zuzüger aus den Jesuitenschulen von Pruntrut, Rottweil, Besançon, Dole und Freiburg i. Br. nicht.

Der Uebertritt wurde erleichtert durch den überall geltenden Schuljahresbeginn um den Lukastag (18. Oktober).

4. Die Verzeichnisse und die Schülerzahlen

Die Schülerverzeichnisse aller drei untersuchten Kollegien sind lückenhaft und in ihren Angaben vielfach ungenügend. Zahlreiche Schuljahre fehlen, noch öfter wird die Herkunft der Schüler nicht genannt. Einzelne Rektoren trugen die Schüler nur bei ihrem Eintritt in die Schule ein und unterliessen die Wiederholung in den folgenden Jahren. Es mangelt nicht an ungenauen, ja unrichtigen Ortsangaben, ebensowenig an Verwechslungen von Namen, besonders von Ortsnamen. Angaben des Lebensalters sind sehr oft, Vaternamen bisweilen unzutreffend. In die anschliessende Veröffentlichung von Schülerlisten haben wir deshalb nur Schüler aufgenommen, deren Herkunft aus Bremgarten eindeutig feststeht, sei es durch die Eintragungen der Rektoren, sei es durch andere zuverlässige Quellen, z. B. städtische Verzeichnisse. Die tatsächliche Zahl der Jesui-

tenschüler aus Bremgarten liegt demgemäss wohl bedeutend höher als sich aus unserer Untersuchung ergeben hat.

Trotz diesen Einschränkungen in bezug auf die Erfassung aller Schüler kann man die Tendenz in der Entwicklung der Zahl der Studenten aus Bremgarten einigermassen zuverlässig erkennen. Die im folgenden publizierten Schülerlisten von Luzern, Freiburg und Solothurn enthalten insgesamt 411 Namen, die in Betracht kommen. Da jedoch der Wechsel des Schulortes verhältnismässig häufig war und derselbe Schüler deshalb mehrfach aufgeführt wurde, reduziert sich diese Zahl auf 363 Personen.

Die Summe aller von Bremgartern in der Zeit von 1574 bis 1773 nachweislich an den drei Kollegien verbrachten Schuljahre beträgt 816. Dies bedeutet, dass durchschnittlich 4,1 Bremgarter gleichzeitig im Studium waren und dass die durchschnittliche Studiendauer eines Schülers 2,25 Schuljahre betrug.

Dieser Durchschnitt besitzt allerdings nur statistische Geltung, da die Schülerzahl von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich war. Für die Jahrzehnte von 1650 bis 1710, die den stärksten Zudrang aus Bremgarten zeigen, ergibt sich ein Jahresdurchschnitt von acht Schülern. Das Maximum wurde im Jahre 1660 erreicht. Damals gab es gleichzeitig 20 Jesuitenschüler aus Bremgarten, was für ein Städtlein von vielleicht 900 Einwohnern eine erstaunlich hohe Zahl und ein bemerkenswertes Zeugnis für den starken Bildungswillen der damaligen Bürgerschaft ist. Eine rückläufige Entwicklung trat nach dem zweiten Villmergerkrieg von 1712 ein, was wohl zum Teil mit den veränderten politischen Verhältnissen im Freiamt und damit auch in Bremgarten und schliesslich in den Schulorten selbst zusammenhängt. Das Sinken der wirtschaftlichen Kraft Bremgartens im 18. Jahrhundert mag auch seinen Teil dazu beigetragen haben.

Die Aufhebung des Jesuitenordens im Jahre 1773 durch Papst Clemens XIV. brachte das Ende der Kollegien. Wohl sind auch später noch in bescheidener Zahl Bremgarter Studenten in Luzern zu treffen, doch war aus dem einstigen Jesuitenkollegium schliesslich eine staatliche Schule mit zeitweilig stark veränderter Geisteshaltung geworden.

Beim Abschluss dieser Untersuchung darf der Erkenntnis Ausdruck gegeben werden, dass die unerwartet zahlreichen jungen Bremgarter, die im 17. und 18. Jahrhundert höhere Schulen besuchten, in den Jahren ihres Wirkens das kulturelle und geistige Leben ihrer Vaterstadt entscheidend beeinflusst haben. Sie waren gesonnen und befähigt, ihm das Gesicht ihrer, der barocken Zeit zu geben. Was uns Heutige auf den Plätzen und in den Gassen der Altstadt an öffentlichen und privaten Bauten erfreut, was wir in Kirche und Museen an Bremgarter Schätzen der Goldschmiedekunst bewundern, was wir an altem weltlichen und religiösem Brauchtum noch erhalten haben, sind Schöpfungen ihres Geistes. Wir suchen zu erhalten und zu erneuern, was jenes schöpferische Zeitalter geschaffen hat.

Quellen

Luzern, Staatsarchiv

cod KK 80, Schülerverzeichnis 1574—1669 (Druck: Fritz Glauser, Das Schülerverzeichnis des Luzerner Jesuitenkollegiums 1574—1669, Luzern/München 1976) cod KK 85, Schülerverzeichnis 1670—1734 cod KK 90, Schülerverzeichnis 1735—1815

Freiburg, Kantons- und Universitätsbibliothek

L 294 Syllabus discipulorum collegii Friburgensis 1592—1660

L 295 Syllabus discipulorum collegii Friburgensis 1661—1784

Solothurn Zentralbibliothek

S I, 3, Bd. 1 und 2. Jesuitenschulen, Schülerverzeichnis 1646—1743

Meistbenützte Literatur (nach Erscheinungsjahren geordnet)

- Müller Clara, Geschichte des aargauischen Schulwesens. Aarau 1917
- Hauenstein Hans, 100 Jahre aargauische Bezirksschule. Brugg
 1935
- Blanke Fritz, Der junge Bullinger 1504-1531. Zürich 1942
- Hunkeler Oskar, Abt Johann Jodok Singisen von Muri 1596— 1644. Mellingen 1961
- Koller Ernst, Das katholische Gymnasium. Ein Postulat der frühaargauischen Bildungspolitik 1803—1835. In: Argovia 81, 1969
- Ballauf Theodor und Schaller Klaus, Pädagogik. Eine Geschichte der Bildung und Erziehung, Bd. I und II. Freiburg/München 1969 und 1970
- Butz Heinrich, Niklaus von Wile. Zu den Anfängen des Humanismus in Deutschland und in der Schweiz. In: Jahrbuch für Geschichte der oberdeutschen Reichsstädte, Bd. 16, 1970
- 400 Jahre höhere Lehranstalt Luzern 1574—1974. Luzern 1974 Glauser Fritz, Das Schülerverzeichnis des Luzerner Jesuiten-

kollegiums 1574—1669 (s. Quellen)

- Stöckli Rainer, Geschichte der Stadt Mellingen von 1500 bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts. In: Historische Schriften der Universität Freiburg Schweiz, Bd. 7, 1979
- Dahm Inge, Barockes Volks- und Ordenstheater im Aargau an Hand der Programme aus der Badener Druckerei Baldinger und nach andern Quellen. In: Badener Neujahrsblätter 1980, S. 20

Studienfolge

Sie wurde wiederholt abgeändert.

Gymnasium:

princ principia rud rudimenta

rud min/ord inf rud mai/ord sup rudimenta maiora/ordinis inferioris rudimenta maiora/ordinis superioris

gram grammatica

gram 1a/2a grammatica primi/secundi anni

synt syntaxis

synt min/mai syntaxis minor/maior

human/poes humanitas/poesis

rhet rhetorica

Philosophie/Lyzeum:

log/dial logica/dialectica

phys physica

metaphys metaphysica

cas casus

In der Mitte des 17. Jahrhunderts kam dazu das *Theologiestudium:*

theol 1a-4a theologia primi - quarti anni

theol schol theologia scholastica

theol moral/cas 1a/2a theologia moralis/casus primi/secundi

anni

contr/polem theologia controversa/polemica

Abkürzungen

Editionsgrundsätze und Abkürzungen halten sich weitgehend an das von Fritz Glauser edierte Luzerner Schülerverzeichnis (s. Literatur).

acc test	accepit testimonium	erhielt ein Zeugnis
BS	Bremgarda Sacra	als Geistlicher aus oder
		in Bremgarten nachge-
		wiesen
cum test	cum testimonio (iis)	mit Zeugnis
FR	Freiburg	
ius can	ius canonicum	Kirchenrecht
LU	Luzern	
mediocr	mediocris, mediocritas (tem)	mittelmässig
mor	mores	Sitte, Verhalten
prof	profectus (auch scientia)	Leistung, Fortschritt
reiectus		wiederholt die Klasse
S.	siehe	
SO	Solothurn	
test	testimonium	Zeugnis

Verzeichnis der Bremgarter Schüler in: LUZERN

- Banwart, Ulrich 1659 Jan 1 synt min
- Bernhart, Balthasar 1656 synt min; 1660 Jan 1 rhet; 1661 Jan 1 log; 1662 Jan 1 phys/cas
- Beutelrock, Andreas 1659 Jan 1 phys; 1660 Jan 1 theol moral; 1660(!) metaphys, s. FR BS
- Borsinger, Pantaleon 1664 Jan synt min; 1665 Jan 1 synt mai; 1666 human; 1668 log
- Brunner, Johannes Maior 1591 human; andere Hand: Parochus in Krientz BS
- Bucher, Franz 1660 Jan 1 rud; 1661 Jan 1 gram; 1664 Jan poes minor, s. FR
- Franz Josef 1707/08 synt mai; 1708/09 human; 1709/10 rhet, s. FR
- Franz Josef 1755/56 theol 1a prof: laudabilis; mor: tectus et libertatis amans; 1756/57 theol 2a mor: libertatis amans
- Franz Josef 1762/63 rhet cum test
- Franz Josef Anton 1741 rud; 1742 gram (Franz Anton Josef); 1745 human (Josef Anton)
- Franz Karl 1737 phys prof: multum supra mediocritatem; mor: multum supra mediocritatem
- Franz Nikolaus 1703/04 rhet, abiit cum test; 1704/05 log, cum test, s. FR
- Franz Nikolaus 1749 rhet; 1750 rhet, susceptus apud Capucinos; 1751 log, prof: inter optimos; mor: laudandus
 BS
- Franz Wilhelm 1750 rhet
- Georg 1771/72 theol 1a; 1772/73 theol 2a, minorista;
 1773/74 theol 3a, minorista; mox domum rediit
- Georg Nikolaus 1774/75 scripturista et casuista, scriptura 3a, Diakon; 1775/76 theol 1a, sacerdos
- Gerold 1768/69 rhet, nobilis

_	Heinrich 1583 Aug 8 Bemerkung: hat vonn fründen	dz
	muos. Alle frytag nimbt er allein vom herren schulth	eis
	Pfiffer 1 schiling	BS
_	Johann 1668 synt min; 1670 synt mai, 2 Jahre, ascend	lit;
	1671 human, 1 Jahr, non adfuit examini	
	Johann Christof 1681/82 log et contr 1a; 1682/83 ph	ys,
	statim abiit post examen nullo requisito; 1683/84 metaph	
	acc test	
	Johann Franz 1690/91 synt mai, acc test	
	Johann Georg 1665 Jan 1 synt mai; 1666 human; 1667 rl	et;
	1668 log; 1670 metaphys, 1 Jahr, casus 2a	BS
_	Johann Heinrich 1660 Jan 1 synt mai; 1661 Jan 1 hum	an;
	1664 Jan human; 1665 Jan 1 phys et cas; 1666 metaphys	BS
	Johann Heinrich 1679 human; 1679/80 rhet; 1680/81 l	og;
	1681/82 phys et cas 1a; 1682/83 metaphys, acc test	
	Johann Heinrich 1702/03 log; 1703/04 phys; 1704/05 me	ta-
	phys et cas 2a, acc test post absolutionem	BS
	Nikolaus 13 Jahre 1632 Apr 21 rud filius Joannis praeto	ris
	Bremgartensis	
Вй	hl, Johann 18 Jahre 1609 Okt 23 rhet	
$B\ddot{u}$	rgisser, Christof 15 Jahre 1626 Aug 26 gram	BS
	Florian 1703/04 a Januario synt mai; 1704/05 synt m	ai;
	1708/09 phys et cas 1a; 1709/10 metaphys, acc test	BS
	(Franz) Balthasar 1690/91 metaphys et cas 2a	BS
	Franz Balthasar 1721/22 synt mai	
	Franz Bernhard 1688/89 log et contr; 1689/90 phys et cas	1a
	Franz Heinrich 1705/06 synt mai; 1706/07 human; 1708	09
	rhet, acc test	BS
	Franz Nikolaus 1708/09 metaphys, acc test, s. FR	BS
	Franz Xaver Josef 1740 synt mai	
	Jakob 1646 human, s. FR	BS
	Johannes 1658 rhet; 1659 Jan 1 log et contr, s. FR	BS

- Johann Heinrich 1673 rhet; 1674 log; 1676 phys et cas 1a;

1677 metaphys et cas 2a

BS

— Johann Melchior 1703/04 a Januario synt mai; 1704/05
synt mai; 1705/06 human, abiit cum test 1706 Juli 25;
1706/07 rhet; 1707/08 log; 1708/09 phys et cas 1a, s. FR BS
- Kaspar Anton 1761/62 human; 1763/64 rhet; 1764/65 log,
s. FR BS
- Michael Sales 1734 synt mai, abiit ad suos mense Januario
- Nikolaus 1613 Calendas Mai gram
- Petrus 17 Jahre 1624 Jun 21 synt BS
Burkart, Konrad 1588 synt; 1589 Sept 28 synt BS
Christen, Franz 1681/82 theol. Ad casus venit mense Decembri
cum bono testimonio Friburgo, ubi biennium jam audierat
casus. Discessit cum malo mense Julio ad
— Johann Jakob 16 Jahre 1639 Apr 17 gram BS
- Johann Ulrich 1662 Jan 1 gram; 1666 log, s. SO
- Kaspar 1658 synt min; 1659 Jan 1 synt mai; 1660 Jan 1
human
Dangel, Guilelmus 1588 synt
Dosenbach, Johann Melchior 1682/83 theol 3a BS
Eberhard, Gedeon 1583 Sept 14 am Jesuitenkollegium Luzern
als «schuolwüscher» tätig, wohl infolge Bedürftigkeit, Klasse
nicht genannt. BS
Eberhart, Johann Jakob 1588 gram
Forter, Johann Heinrich 1649 Okt 18 log, s. Fr. und SO BS
- Johann Jakob 1616 Aug 10 rhet
Füchslin, Franz 15 Jahre, Vater: Johann, 1634 Aug 10 rud
— Johann Rochus 1649 gram BS
Gamper, Jakob 1583 Aug 20 in der obersten schuol (= human)
Jacobus Gamper, eins schniders son von Bremgardten, hat
spis bim hoptman Am Rhin und hoptman Razenhofer.
Nimbt am fritag 1 schilling bim herren schuldtheissen. Ist
in der obersten schuol flisig.
Gerwer, Bernhard 1651/52 log BS
- Johann Sebastian 1679 rhet; 1680/81 log; 1681/82 phys et

cas 1a; 1682/83 metaphys; 1683/84 theol 1a, discessit cum

	test; 1684/85 theol 2a, acc test (Glauser S. 250 und 251). BS
	Johann Ulrich 1636 Okt 20 17 Jahre rud ord sup; «1637-
	1641: Der Rektor zahlt dem Joanni Udalrico Gerber novo
	stipendiato in unterschiedlichen Raten jährlich ein Stipen-
	dium im Betrag zwischen 35 und 94 Gulden aus. Die letzte
	Zahlung gilt dem stipendiato ad novitiatum PPCapucino-
	rum proficiscenti» (Glauser S. 251).
Gle	ettli, Johann Christian 1668 human, s. FR BS
	mann, Jakob Roman 1703/04 synt min, abiit cum test 1704
0"	Sept 16
	Johann Heinrich 1668 rhet; 1668/69 rhet; Almosen für
	arme Studenten «1669 Juni 17 Henrico Gueman rhet 2 gl
	10 sch» (Glauser S. 265). Ev. 1662 gram in SO
	Johann Kaspar 1670 bis Ostern. Bemerkung: Contractis
	multis debitis discessit, erupit, evasit
-	Plazid Ernst 1699/1700 rhet; 1700/01 log
	nseler, Franz Ignaz 1693/94 synt mai; 1694/95 human; abiit
110	cum test 1694 Nov 23, s. FR BS
	Franz Karl Josef 1736 synt mai; 1739 rhet; dimissus hinc
	Franz Nikolaus 1687/88 log; 1688/89 phys et cas 1a;
	1689/90 metaphys et cas 2a, abiit cum test 1690 Aug 20,
	s. SO
	Heinrich Ignaz 1743/44 theol 1a; 1744/45 theol 2a; Zeug-
	nisse: 1744 Leistung und Sitten: unter mittelmässig, 1745
	Leistung mittelm. Sitten über mittelm. BS
	Johann 14 Jahre, Vater: Nikolaus, 1632 Aug 10 gram,
	s. FR BS
-	Johann Sebastian 16 Jahre 1651 Okt 18 synt mai BS
	Karl Balthasar Johann Nepomuk 1759/60 rhet
	Karl Ludwig 1742 phys prof über mittelm. mor mittelm
	über mittelm.; 1743 metaphys prof über mittelm. mor sehr
	über mittelm.; 1743/44 theol 1a prof mittelm. mor unter
	mittelm.; 1745 theol 2a prof unter mittelm. mor mittel-
	mässig

 Matthias 11 Jahre 1640 Juni 8 rud Hersch, Johann Bernhard 1679/80 rhet; 1680/81 log; 1681/82 log. Anno superiore circa Natalicia abiit valetudinis causa hoc anno rediit circa Bachanalia, iterum Logicam frequentavit; 1682/83 phys; 1683/84 metaphys, acc test Honegger, Beat 15 Jahre 1640 Okt 19 gram
3
- Franz Karl 1742 phys, ob morbum examen non subiit
— Johannes 1660 Jan 1 cas; 1660 (sic!) Jan 1 phys; 1661 Jan 1 metaphys BS
— Johann Heinrich 16 Jahre 1627 Apr 12 gram, s. FR BS
- Johann Jakob 1578 Anlässlich der Gründung der Mariani-
schen Kongregation im März 1578 gehörte Joh. Jakob
Honegger zu den ersten Sodalen (Glauser S. 235). BS
- Johann Jodok 14 Jahre, Vater: Ulrich, 1635 Aug 29 rud
— Matthias 1648 log BS
- Melchior 16 Jahre 1625 Apr 15 synt
- Plazid Nikolaus 1704/05 rhet; acc test 1705 Okt 19, s. FR
- Ulrich 1602 Apr 11 rud, (Pictor Bremgartensis); 1605 hu-
man
- Ulrich 1653 Nov 12 synt mai; 1660 Jan 1 theol moral BS
Huber, Franz Nikolaus 1760/61 gram
- Johann Jakob 1693/94 phys et cas 1a, non rediit ad meta-
physicam BS
Hüsser, Johann 1605 gram
Imhof (Am Hoff, Im Hof, Vom Hoff), Beat Kaspar 1711/12
synt mai
— Fiacrius 1632 Apr 21 rud BS
- Johann 13 Jahre 1636 Okt 20 rud ord inf, s. FR
— Johann 14 Jahre 1648 März 5 rud BS
- Johann Jakob 1659 Jan 1 synt min; 1660 Jan 1 synt mai
s. FR
- Johann Jakob 1680/81 synt mai; 1681/82 synt mai; 1682/83
human; 1683/84 rhet; 1684/85 log, s. FR
— Josef 1689/90 synt min

— Kaspar 1606 Okt 29 gram 2a	3S
	3S
Kappeler, Heinrich Sines 1703/04 synt mai; 1704 Febr 14, ab	it
cum test huc allato, puer male moratus.	
- Isaak 1664 Jan synt min; 1665 Jan 1 synt mai; 1666 hu	u-
man; 1667 rhet; 1668 log	
	3S
- Melchior Rudolf Vital 1755/56 synt min	
- Nikolaus, Primquardiensis 17 Jahre 1626 Apr 25 gran	n,
	3S
- Nikolaus 16 Jahre 1640 Apr 12 gram	3S
Kaspar, Jakob 1583 Aug 8 in der ander schuol (= synt) «Jaco	0-
bus Caspar von Bremgarten, dem sin vatter gestorben, ha	at
muos für sich selb. Gat der spend nach. Ist in der ande	er
schuol flisig» (Glauser S. 239).	
Kaufmann, Johann 1656 log; 1658 Jan 1 phys, venit Con	n-
stantiâ, s. FR	
Keller, Johann Jakob 1606 Jan 10 rud	
- Franz 1783/84 log; 1784/85 phys	
Kidt (Kitt, Kydt), Franz Jakob 1714/15 rhet; 1715/16 lo	
The state of the s	3S
- Johann Ulrich 1663 Jan 1 phys et contr	
Clarinus, Johann 1589 Febr 24 und Sept 28 gram	
Knab, Ludwig 1611 Juni rud abiit 1620 Okt 10	
Koch, Beat Jakob 1664 Jan synt min; 1665 Jan 1 synt ma	
1668 log; 1670 metaphys et cas 2a. Multum negligens	in
Casibus praesertim et Philosophia.	
Köchlin (Kecklin), Erhard 1588 human; «1588 Aug 11 Berich	
des Rektors über arme Studenten: Erhardo Köchlin: hu	
dat j. Bat Fleckenstain cibum» (Glauser S. 240). Späte	
	3S
Koller, Jakob 1583 Aug 20 in der ander schuol (= synt). «Jakob 1583 Aug 20 in der ander schuol (= synt).	
cobus Koler, Ruodolph küeffers son von Bremgarten, h	
spis bym juncker Bat Fleckestein gnuog. Gat nach der spän	d.

Ist in der ander schuol nit der flisigisten einer» (Glauser S. 239).

- Conrad, Jakob Rudolf Fidel 1760/61 log, prof egregius, mor plurima laude digni; 1761/62 phys, prof egregius, mor optimi; 1762/63 theol 1a, prof supra mediocritatem, mor valde probi; 1763/64 theol 2a, Diakon, prof supra mediocritatem, mor probi; 1764/65 theol 3a mor probi
- Josef Hartmann Konrad 1735 log prof multum supra mediocr mor multum supra mediocr; 1736 metaphys prof multum supra mediocr mor multum supra mediocr; 1737 theol 1a et cas prof supra mediocr mor multum supra mediocr; 1738 theol 2a et cas 2 prof supra mediocr mor multum supra mediocr; 1739 theol 3a et polem 1, sacerdos prof supra mediocr mor multum supra mediocr; 1740 theol 4a et polem 2 prof multum supra mediocr mor multum supra mediocr
- Josef Klaudius 1739 human

Conzelman, Matthaeus 1612 Okt 9, pie memorie

Kuster (Custer), Jodok Ignaz 1679/80 rhet; 1680/81 log; 1681/82 phys; 1682/83 metaphys; 1683/84 theol 1a. Discessit cum bono test

Lang, Johann Jakob 1602 synt. Spätere Hand: Monachus sancti Benedicti in Engelberg BS

Leichtlin, Johann 1588 gram

Martin, Franz Josef 1761/62 human; 1762/63 rhet

- Josef Anton 1754/55 synt mai; 1755/56 human; 1756/57 rhet; 1757/58 log et metaphys. Circa Pascha in patria sua pie in Domino obiit
- Wilhelm Martin 1758/59 rhet; 1759/60 log, prof egregius mor insignes; 1760/61 phys, prof valde laudabilis mor optimi; 1761/62 theol 1a, prof mediocris mor non adeo mali

BS

Meienberg, Johann Christof 1694/95 log; 1695/96 phys;

1696/97 metaphys. Post absolutionem sine testimoniis dis
cessit; acc 1697 Dez 1 et test
- Johann Rochus 1703/04 log, abiit cum test bono 1704 Ap
24; 1705/06 phys et cas 1a, abiit cum test 1706 Aug 24
- Johann Rudolf 16 Jahre 1642 Okt 22 gram BS
- Kaspar 1658 synt mai
- Matthias (richtig: Matthäus) 1646 1a gram BS
- Rochus 13 Jahre 1643 Apr 13 rud ord sup
Meier, Heinrich 1627 Juni 10 rhet
- Johann Jodok 17 Jahre, Vater: Adam, 1634 Aug 10 gram
s. FR
Moser, Franz Anton 1703/04 human; 1704/05 rhet; 1705/06
log; 1708/09 cas et contr, toto quidem anno, sed raro fre
quentavit; 1709/10 cas, ab initio Februarii quidem adfui
usque ad pascha, sed vix aliquando frequentavit BS
Müller, Johann Jodok 1605 classis infima
Mutschli (Mutschlin, Mozli, Muzlin), Johann Bernhard 15
Jahre 1651 Okt 18 synt mai
- Johann Bernhard 1687/88 synt min; 1688/89 synt mai, abii
cum test ad opificium
- Johann Jakob 1589 Juni 15 und Sept 28 gram; spätere Hd
Parochus ibidem BS
- Kaspar 1627 Apr 12 gram, s. FR
Ram, Jakob 1666 rud
Reidhar, Beat 22 Jahre, Vater: Johann Jakob, 1635 Apr 23
synt BS
Richardus, Franz 12 Jahre 1619 Febr 26 princ
- Michael 10 Jahre 1615 März 12 princ
— Michael 1619 März 13 rud
Riser (Ryser), Beat Jakob 1673 human; 1674 rhet; 1675 log
1677 metaphys et cas 2a BS
- Beat Jakob 1705/06 synt mai; 1706/07 human, s. FR
— Fiacrius 14 Jahre, Vater: Johann Jakob, 1634 Aug 10 rud s. FR BS

- Fidel Melchior 1688/89 synt min; 1689/90 synt mai; 1690/ 1691 synt mai; 1691/92 human; 1692/93 rhet cum test bono, s. FR
- Franz 1660 Jan 1 synt min
- Franz 1668 human
- Franz Dominik 1721/22 phys; 1724/25 cas 4a, discessit, in scientia et in moribus supra mediocritatem
 BS
- Franz Karl Johann 1733 log, abiit cum domino Jux 1734 Juni 26, in scientia et in moribus multum infra mediocritatem; 1735 cas (Noten wie 1733); 1736 cas et polem, abiit cum test militatum (Noten wie 1733)
- Franz Marian 1692/93 synt mai; 1693/94 human, s. FR BS
- Johann 1664 Jan synt min; 1668 log; 1670 metaphys et cas 2a
- Johann Christof 1686/87 human; 1687/88 rhet; 1688/89 log et contr; 1689/90 phys; 1690/91 metaphys et cas 2a, test
- Johann Heinrich 1688/89 synt mai; 1694/95 phys et cas 1a; 1695/96 metaphys; 1696/97 theol 1a; 1697/98 theol 2a, testimonia optima; 1698/99 theol 3a; 1699/1700 theol 4a, abiit cum test in fine anni.
- Johann Jakob 1660 Jan 1 log et contr; 1661 Jan 1 phys;
 1662 Jan 1 metaphys et cas, s. FR

 BS
- Johann Sebastian 1668 human
- Johann Sebastian 1677 human; 1678 rhet; 1679 phys; 1680/
 1681 metaphys et cas 2a; 1681/82 theol 3 (wohl 1a); 1682/83 theol 2a; 1683/84 theol 3a, subdiaconus

 BS
- Karl Anton 1703/04 human, a Januario 1704 e synt promotus; 1704/05 rhet, acc test 1705 Okt 16, s. FR BS
- Karl Anton 1741/42 phys, examen non subiit ex morbo impeditus; 1743/44 metaphys, scientia infra mediocr, mor vix mediocres; 1746 theol 2a, scientia vix mediocris, mor mediocres
- Sines 1668 synt min; 1670 synt mai; 1671 human; 1672
 rhet; 1673 log; 1674 phys 1675 metaphys et cas 2a et ius

can	1a;	1676	theol	1a	et	ius	can	1a,	diliger	iter	studu	it	et
bene	pro	fecit;	1677	the	ol 2	2a,	dilige	entis	simus;	167	8 theo	ol :	3 a
et iu	ıs ca	n 3a,	in hoo	va	lde	di	ligens	, ma	axime	dilig	enter	pr	0-
fecti	1S.											I	38

- Ritter, Melchior 1656 phys, Friburgo Helvetiorum venit; 1658 metaphys, s. FR
- Rizart (Rizahrt, Rizhart, Rischart, Ritzert), Beat Jakob 1665 Jan 1 synt min; 1666 synt mai; 1667 human; 1668 rhet BS
- Bernhard Dominik 1692/93 human; 1693/94 rhet. Defunctus est mense Augusto
- Franz 16 Jahre 1623 Mai 12 rud
- Franz Leonz 1673 log; 1674 phys; 1676 theol 1a: parum studuit et profecit, et ius can 1a: valde negligens; 1677 theol 2a et ius can 2a: Frequentando saepius morbo et aliis negotiis impeditus
- Franz Sebastian 1684/85 rhet; 1686/87 phys et cas 1a; 1687/88 metaphys et cas 2a, sed anno primo vix per medium frequentavit, s. FR
- Jakob 1683/84 synt mai, discessit mense Maio sine testimonio
- Johann 1647 rhet
- Johann Heinrich 1658 log; 1659 Jan 1 phys; 1660 Jan 1 theol moral; 1660 Jan 1 metaphys (= parallel studiert),
 s. FR
- Johann Melchior 1661 Jan 1 rud; 1662 Jan 1 gram; 1663
 Jan 1 synt min; 1664 Jan synt mai; 1665 Jan 1 poes; 1666
 rhet; 1667 log; 1667 rhet 1668 log

 BS

Ruser, Laurentius 1653 Okt 18 rud

Salomon, Johann Ulrich 1705/06 rhet; 1706/07 log; 1707/08 phys et cas 1a; 1708/09 metaphys, acc test

Schindler, Isaak 1616 Nov 4 gram. Mortuus 1618 Jan 20

Johann Jakob, Primquartensis 1624 Mai 1 synt, 19 Jahre;
 1629 Jan 21 cas, biennis redux Friburgo cum bono test,
 s. FR

BS

Schliesslin, Johann Josef 1682/83 phys. Factus est Capucinus cum Drexelio.
Schön, Karl Josef 1681/82 human
Schönenberger, Hieronymus 1607 Mai 5 synt. Spätere Hand
— Josef 1764/65 cas et polem 2a, mor probi
- Nikolaus Synes 1760/61 rhet; 1762/63 phys
Schriber, Franz 1647 Dez 4 11 Jahre gram; 1651 Nov 15 (Jo-
hann Franz) human
 Johann Jodok 14 Jahre, Vater: Johann Jodok, 1632 Apr 21 synt, s. FR
— Johann Ulrich 14 Jahre 1647 Dez 4 gram, s. SO und FR BS
Schwarz, Johann Jakob 1602 synt
Schwizer, Beat Jakob 16 Jahre 1625 Febr 25 gram
— Johann Rudolf 1652 Okt 29 synt mai BS
Segismann, Franz Ignaz 1696/97 human; 1697/98 rhet; 1698/99
log; 1699/1700 phys; 1700/01 metaphys
7 771 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
— Franz Nikolaus 1708/09 synt mai; 1709/10 human; 1711/12 log (Bemerkung wie viele andere: a tumultus bellici initio
non frequentaverunt; auch keine Examen); 1712/13 log;
1713/14 phys et cas
— Johann 18 Jahre 1646 Jan 2 gram BS
— Johann Baptist 1681/82 synt mai; 1682/83 synt mai; 1683/
1684 human; 1684/85 rhet; 1686/87 phys et cas 1a; 1687/88
metaphys et cas 2a; 1688/89 theol 1a. Discessit cum test
Nov 25 BS
- Johann Jakob 1681/82 phys et cas 1a. Abiit cum test, quod
Rotwilâ tulerat Febr 5
- Johann Kaspar 1666 rud; 1667 gram; 1668 synt min; 1670
human; 1671 rhet; 1672 log; 1673 phys; 1674 metaphys BS
Seiler, Johann Heinrich 1616 Juli 13 gram, s. FR
Sewit, Johann Ulrich 1608 Nov rud. Paulo post iterum abiit BS
Sigrist (Sigerist), Johann Christof 1619 Aug 12 gram BS
Stammler, Johann Bernhard 1660 Jan 1 synt min; 1661 Jan 1

synt mai, Tuginas; 1662 Jan 1 human; 1663 Jan 1 rhet; 1664 Jan log; 1665 Jan 1 phys et cas; 1666 metaphys; 1667 theol 1a

Stapfer, Nikolaus Josef 1708/09 synt mai; 1709/10 human, s. FR BS

Steiner, Matthäus 1588 rud (zählt zu den armen Studenten, Glauser S. 241), s. FR

Steinmann, Johann Konrad 1609 März 28 rud

Stenz, Johann Ulrich 1763/64 synt mai (wohl aus der Umgebung von Bremgarten)

Strasser, Johann 1617 Nov 30 rud

Sutor (Schuomacher), Josef Ulrich 1708/09 synt mai

Tiefentaler, Jakob Fidel 1744/45 synt min

- Jodok Heinrich Leonz 1736 synt mai: 1737 human
- Jodok Karl 1698/99 poes, acc in fine test mediocre; 1699/ 1700 phys, discessit cum test inf.
- Trexel (Drexel), Johann Heinrich 19 Jahre 1616 Juni 17 (Klasse fehlt)
- Johann Konrad 1681/82 log et contr 1a; 1682/83 phys.
 Factus est Capucinus mense Febr

 BS
- Villiger, Johann Paul 1699/1700 theol 1a; 1700/01 theol 2a, RD; 1701/02 theol 3a, discessit cum test ad S. Urbanum ac deinde Solodurum
- Weissenbach, Christof 1761/62 log et metaphys, profectus sufficiens, mores valde boni.
- Christian Leonz 1759/60 human
- Franz Anton 1688/89 synt mai, abiit cum test Sept 27, s. FR BS
- *Franz Paul* 1703/04 gram
- Franz Synes 1748 synt mai; 1749 human; 1750 rhet; 1751 log; 1752 metaphys, prof insignis, mor optimi; 1753 theol 1a, prof inter primos, mor probi et reverentes; 1754 theol 2a, mor bene observandi. Intra annum a Theologia ad

- Casus transiit, mox omnino discessit nullis petitis testimoniis BS
- Franz Xaver 1765/66 human; 1766/67 rhet; 1768/69 philos 2a, nobilis; 1769/70 theol 1a; 1770/71 theol 2a (in den letzten drei Jahren stets die besten Noten). Minorista (Franziskaner) petiit testimonia

 BS
- Johann 1617 Apr 26 rud, s. FR

BS

- Hieronymus 1689/90 human

BS

- Hilarius (Hilarion) 1673 rhet, s. FR (er ist aber auch 1675 in Luzern, Stadtarchiv Bremgarten Bücher 48 fol 3)
- Jakob Synes 1711/12 human, acc valde bona test; 1714/15 theol moral. Audita alibi Logica quod serius venerit admissus est interea ad Casus, facta tamen promissione quod sequente anno frequentare velit Physicam; sed post Pascha cum testimoniis discessit.
- Jodok Heinrich 1692/93 synt mai; 1693/94 human; 1694/95 rhet; 1695/96 log; 1696/97 phys; 1697/98 metaphys et cas 1a; 1698/99 theol 1a, abiit in fine cum test mediocri
- Jodok Heinrich 1743 synt mai; 1748 cas 1a, prof vix mediocris, mor infra mediocritatem; 1749 theol 2a, abiit sine testimoniis ante examen neque danda si petantur alias, prof vix mediocris, mor multum infra mediocritatem
- Johann Heinrich 1704/05 synt mai; 1708/09 phys et cas 1a;
 1709/10 metaphys, cum test, s. FR

 BS
- Johann Jakob 1675 synt mai (2. Jahr), accepto testimonio discessit Bellinzonam 1676 mense Februario; 1677 rhet, reiectus. Morbo impeditus non scripsit nec fuit in examine, certo reiecendus
- Johann Jakob 1684/85 gram
- Johann Jakob 1750 poes; 1751 rhet

BS

- Johann Kaspar 1683/84 gram, ascendit mense Januario ex rudimentis
- Josef Anton 1749 rhet; 1750 phys et log, prof insignis, mor

- insignes; 1751 metaphys, Zeugnis wie 1750. Susceptus in Societatem BS
- Josef Anton 1758/59 human; 1759/60 rhet; 1760/61 log, per totum fere annum aegrotabat, data illi testimonia; 1765/66 cas et polem 2a, non constat satis de utroque

 BS
- Josef Anton Nobilis 1761/62 synt mai
- Josef Leodegar Maria Nobilis 1755/56 synt mai; 1756/57 poes; 1757/58 rhet

 BS
- Karl Josef Leopold 1748 theol 1a, Subdiakon, prof vix mediocris, mor multum supra mediocritatem; 1749 theol 2a, Zeugnis wie 1748
- Leodegar 16 Jahre 1639 Juli 9 rud mai
- -- Leonz Ludwig 1758/59 synt mai
- Onuphrius 13 Jahre 1646 März 26 gram, s. FR BS
- Paul Josef 1703/04 synt min; 1704/05 synt mai; 1705/06 synt mai; 1706/07 human, iussus est abire circa Maium

Welti, Hieronymus 1602 gram; 1605 synt

Wender, Hieronymus 1602 gram; 1605 human (Betr. 1607 s. Glauser S. 245); spätere Hand: Societatis Jesu anno 1610

Werber, Bernhard 1648 synt min

- Wetli, Johann Georg 1688/89 rhet; 1689/90 log et contr, abiit ad militiam
- (Wettlin), Johann Melchior 1683/84 gram; 1684/85 synt min; 1686/87 human, s. FR
- Wiederkehr (Widerkeer, Widerker, Widerkör, Widerköhr), Franz Synes 1670 synt mai, ½ Jahr, reiectus, praemium ex Canisio; 1673 rhet; 1674 log; 1675 phys; 1676 metaphys et cas 2a, optimum testimonium; 1677 theol 1a, diligentissimus in frequentando, bonum testimonium; 1679 testimonium utrumque bonum
- Georg 1656 gram; 1658 synt mai; 1659 Jan 1 human
- Johann Jakob 1654 Okt 27 synt mai; 1656 human; 1658

log; 1659 Jan 1 phys; 1660 Jan 1 theol moral et metaphys — Johann Kaspar 1665 Jan 1 poes; 1666 rhet; 1667 log; 1668 phys — Meinrad 1658 synt min; 1659 Jan 1 synt mai; 1660 Jan 1 synt mai, s. FR — Melchior 1666 rud; 1668 synt min Wiss, Kaspar 15 Jahre 1608 Juni 8 rud — Markus 16 Jahre 1639 Juni 23 (Klasse fehlt) — Rochus 1667 synt mai; 1668 human Zimmermann, Florian 1662 Jan 1 gram Zürcher, Isaak 1649 Okt 18 gram; 1656 metaphys et theological
 Johann Jakob 1660 Jan 1 synt mai; 1661 Jan 1 synt mai Ulrich 1659 Jan 1 synt min Zurlauben, Beat Kaspar, Tugiensis 1660 Jan 1 rhet; 1661 Jan 1 log Bremgartensis
Verzeichnis der Bremgarter Schüler in: FREIBURG
Beutelrock (Beitlrok, Bütelrock), Andreas 15 Jahre 1653/54 gram, s. LU BS Bucher (Buocher), Franz 1659 Okt cum test ad gram, s. LU Franz Bernhard 1718/19 human, cum test BS Franz Nikolaus 1705/06 cas 1a; nochmals 1705/06 unter phys (rückversetzt); 1706/07 metaphys; non absolvit, s. LU Heinrich 15 Jahre 1657 ad rud mai Johann 1634 Okt rhet
 Johann Heinrich 1711/12 cas 1a und phys; 1712/13 cas 2a cum test Kaspar Anton Josef 1718/19 rhet cum test Nikolaus Rudolf 1717/18 human; 1718/19 rhet cum test Bürgisser (Burgischer, Birgischer), Franz Balthasar 1683/84

synt min; 1684/85 synt mai; 1685/86 nochmals synt mai
Bemerkung: Exclusus 24. Aprilis (wohl 1686) ob gravissi-
mas causas, s. LU
- Franz Nikolaus 1705/06 rhet; 1706/07 log; 1709/10 cas 22
cum test 1710 Aug 25, s. LU
— Isaak 16 Jahre 1653/54 rud mai
— Jakob 15 Jahre, Vater: Jakob, 1644 Nov 5 gram BS
- Johann 15 Jahre 1655 ad 3am (= gram), s. LU BS
- Johann Heinrich 1671 synt mai; 1672 human, s. LU BS
- Johann Melchior 1709/10 cas 2a cum test bono Aug 25 s. LU BS
- Kaspar (Anton) 1765/66 phys; 1766/67 theol 1a. Zeugnisse
1765/66 Ingenium bonum, Diligentia indefessa, prof 2. in
der Klasse, mor multum laudandi; 1766/67 Ingenium bo-
num, Diligentia maxima, prof magnus, mor optimi
s. LU BS
— Melchior 1672 human; 1673 log; 1676 cas BS
Eberhard, Johann 15 Jahre 1653/54 synt
Engel, Ulrich 17 Jahre 1654 Okt synt
Forter, Jakob 15 Jahre 1612 Mai rud
- Johann Heinrich, Vater: Rudolf, 1644 Dez 10 ordo
superior, s. LU und SO BS
— Ulrich 17 Jahre 1653/54 rud mai BS
Geuggis (Geuggi), Johann Josef 1705/06 cas 1a; nochmals 1705/
1706 aber unter phys; 1706/07 cas 2a; nochmals 1706/07
aber unter metaphys; 1708 cas 3a BS
Glettli (Gletlin, Glättlin, Glettlin), Christian 1666 synt mai
1671 Okt cas; 1672 Okt cas, s. LU BS
- Christof 1668 Okt log; 1671 cas
- Johann 1658 Okt cum test ad synt min
- Johann Melchior 16 Jahre 1641 April gram; spätere Hand
Magister musicae Augustanae
Hartmann, Johann 16 Jahre 1611 Juli 6 rud BS
- Matthäus 17 Jahre, Vater: Johann, 1615 Aug 14 rud

- Henseler, Franz Ignaz 1696/97 log; 1697/98 cas 1a; 1698/99 cas 2a BS
- Georg Nikolaus 1708/09 human; 1709/10 rhet; 1710/11 log;
 1711/12 cas 1a und phys; 1712/13 cas 2a und metaphys;
 1713/14 cas 3a
- Johann 1635 Okt 24 log, s. LU

—Johann Heinrich 1682 synt min; 1682/83 synt mai; 1683/84 human; 1684/85 rhet; 1685/86 log; 1686/87 cas; 1687/88 cas acc test

BS

- Karl Josef 1713/14 rhet, test
- Kaspar 16 Jahre 1654 Okt synt

Honegger (Hohenegger), Franz Aegid Leonz 1713/14 human; 1714/15 rhet, test

- Franz Hieronymus 1700/01 log
- Franz Jakob Rudolf 1717/18 human; 1718/19 Franz Rudolf H. rhet, test
- Johann Heinrich 20 Jahre, Vater: Meinrad, 1632 Okt 25 log, s. LU

 BS
- Johann Rudolf 15 Jahre 1652 Okt 20 gram
- Johann Sebastian 1682 synt min; 1682/83 synt mai; 1683/84 human; Nachtrag 1684: Jo. Sebastianus Honegger deseruit studia et... dedit militie... Jura
- Johann Walter (Gualterus) 15 Jahre, Vater: Johann Balthasar, 1645 Okt 29 gram
- Nikolaus 16 Jahre, Vater: Meinrad, 1632 Aug 23 ordo inferior

 BS
- Plazid Nikolaus 1705/06 log; 1706/07 phys und cas 1a; 1708/09 cas 3a, s. LU
- Sebastian 1660 oder 1661 Okt cas; Vesontione aut Dolâ cum test

Huber, Johann 1600 Juni 12 ad 2am classem

- Imhof, Johann 15 Jahre, Vater: Johann Rudolf, 1639 Mai 7 rud, s. LU

 BS
- Johann Jakob 17 Jahre 1659 Okt synt min (?), s. LU BS

—Johann Jakob 1685/86 log expulsus 1686 März 20 ob gra-
vissimas causas, s. LU Jäger (Venator), Balthasar 18 Jahre, Vater: Petrus, 1630 Okt 22
DC
Statif
— Peter 15 Jahre, Vater: Petrus, 1636 Mai 28 ordo superior
Jang, Christof 17 Jahre, Vater: Johann Jakob, 1641 Okt 19
ordo inferior
— Nikolaus 19 Jahre, Vater: (Johann) Jakob 1639 Okt 17 gram
Jauslin, Rudolf 1594 Febr (Klasse fehlt); andere Hand: discessit
Kappeler (Kepler), Nikolaus 20 Jahre, Vater Beat, 1629 März
26 human, s. LU
Kaufmann, Johann 1654 Okt, s. LU
Knüsel (Knisell), Martin 1662 Okt cas et contr
Kurz, Johann 1659 Okt gram
Kuster (Custor), Johann 1659 Okt synt min, cum test Lucernâ
— Johann 1664 Okt synt mai
- Johann Kaspar 19 Jahre 1654 Okt, s. SO BS
Lang, Jakob 16 Jahre, Vater: mortuus, 1645 Okt 29 gram BS
Lüthi (Lythy), Heinrich 1669 Juni 18 Jahre rhet; 1670 log;
1672 cas, s. SO BS
Martin, (Johann) Balthasar 17 Jahre 1659 Okt synt min BS
- Hieronymus 16 Jahre 1658 Okt synt min
Meyenberg, Christof 1634 Okt 21 gram
Meienberg, Nikolaus 17 Jahre 1659 Okt synt cum test Brem-
gartensi
Meyer, Johann Jodok 21 Jahre, Vater: Adam, 1638 Dez 30 cas,
s. LU BS
Müller, Ignaz 1765/66 log; 1766/67 cas. Zeugnisse: 1765/66
Ingenium mediocre, Diligentia magna, prof 9. in der Klasse,
mor optimi; 1766/67 Ingenium bonum, Diligentia malo
impedita, prof aliquis, mor boni.
Mutschli, Franz Josef 1717/18 synt mai, testimonia mediocria;
1719/20 rhet

— Heinrich, Sohn des Beat Jakob (Mutschli), ludimag Bremgartensis, 1595	istri BS
- Johann Urs 16 Jahre, Vater: Bernhard, 1632 Okt 19 o	
superior - Kaspar 18 Jahre, Vater: Bernhard, 1629 Okt 19 s s. LU	ynt, BS
Reidhar, Johann 16 Jahre, Vater: Jakob, 1620 Mai 10 gram	BS
— Peter 1636 April 8 human	
Riser (Ryser), Beat Jakob 1708/09 log; 1709/10 cas 1a; 1710)/11
cas 2a. Test 1711 Aug 24, s. LU	
— Fiacrius 1635 Okt 24 gram, s. LU	
- Fiacrius 14 Jahre 1657 ad maiora rudimenta	
- Fidel Melchior 1695/96 (Klasse fehlt); discessit cum	test
1696 Aug 18, s. LU	
- Franz Marianus 1698/99 cas 2a, abiit cum test, s. LU	BS
Johann Heinrich 1690/91 rhet; 1691/92 log; 1692/93	cas
1a; 1693/94 cas 2a cum test, s. LU	BS
Johann Jakob 15 Jahre 1657 Okt human, s. LU	BS
- Karl Anton 1708 cas 3a, s. LU	BS
— Sebastian 1666 synt mai	
Ritter, Melchior 14 Jahre 1652 Okt 19 synt min, s. LU	BS
Ritzart, Franz Sebastian 1683/84 human, s. LU	
— Jodok Josef 1709/10 cas 2a; cum test bono 1710 Aug 25	BS
- Johann 17 Jahre 1634 Okt 24 poes, s. LU	BS
— Johann Heinrich 1654 Nov. 10 poes	
Sager, Walter (Gualterus) 22 Jahre (richtig: 20!), Vater: He	ein-
rich, 1636 Okt 26 log et cas	
Scherer, Johann Melchior 14 Jahre 1634 Okt 18 infima (classi	s)
Schindler, Johann Melchior 19 Jahre, Vater: Melchior, 1	
Aug 5 rud	BS
Schnuor, Arbogast 1661 Okt synt min	BS
- Melchior 1658 Okt synt min	BS
Schönenberger, Andreas 1656 Okt 15 Jahre ad tertiam; 10	657
Okt 16 Jahre ad syntaxin; cum test bono von Luzern	BS

Schriber (Scriba), Johann Jodok 16 Jahre, Vater: Johann Jodok,
1633 Nov 8 rhet, s. LU BS
- Johann Ulrich 20 Jahre 1652 Okt 29 log, s. SO und LU BS
Schwarz, Andreas 15 Jahre, Vater: tectarius, 1647 Aug 7 rud BS
- Christof 1662 Okt synt mai BS
- Johann Kaspar 1655 ad tertiam 16 Jahre; 1658 Okt rhet
20 Jahre BS
- Uriel 17 Jahre, Vater: Urs, 1623 Aug 6 rud
Seiler, Johann Heinrich 15 Jahre, Vater: Johann, 1615 März 24,
s. LU
Johann Heinrich 15 Jahre, Vater: mortuus, 1642 Mai 19
ordo inferior; 1647 Okt log, s. SO BS
Sigrist (Sigerist), Heinrich 21 Jahre 1610 Mai 15 human BS
- Kaspar 18 Jahre, Vater: Heinrich (richtig Hans Kaspar),
1614 Okt 29 gram BS
Stapfer, Nikolaus Josef 1714/15 cas 2a et metaphys, cum test,
s. LU
Steiner, Jakob (Bruder des Matthäus), Vater: Johann Peter,
1600 März 15 Matheus et Jacobus Steiner, fratres, Brem-
gartenses, quorum hic ad 2, ille ad primum (= Klasse, von
oben gezählt!)
- Matthäus pauper, Vater: Johann Peter, 1595/1600 März 15
vgl. Steiner Jakob, s. LU
Suter, Johann 16 Jahre 1668 Okt synt mai
Tiefentaler, Martin 15 Jahre 1659 Okt gram
Trexel, Jakob 18 Jahre, Vater: Johann, 1617 Juni 9 princ BS
Weissenbach, Anton 1689/90 synt mai; 1690/91 human; 1691/92
rhet; 1692/93 log; 1693/94 cas 1a; 1694/95 cas 2a; 1695/96
cessavit 1696 Juni 26 cum bono test BS
— Franz Anton 1689/90 poes; 1690/91 rhet, s. LU BS
- Heinrich, Vater: Johann, 1617 Okt rud BS
- Hilarius (Hilarion) 1668 Okt 16 Jahre gram; 1669/70 synt
min; 1671 synt mai; 1672 human, s. LU
— <i>Jakob</i> 1594 Aug 24

- Jodok Heinrich 1728/29 phys	BS
- Johann, Vater: Johann, 1617 Okt rud, s. LU	BS
- Johann 1768/69; 1769 Juli 10 discessit D. Johannes We	eis-
	su-
bierat. Notas meretur easdem quas prius.	
— Johann Heinrich 1705/06 human; 1708 log; 1710/11 cas	3a;
	BS
- Josef Anton 1724/25 cas 2a	BS
- Onuphrius, Vater: Thomas, 1645 Febr 18 12 Jahre ordo	in-
	BS
Wetli (Wettlin), Hieronymus 16 Jahre 1644 April 5 ordo	in-
	BS
- Johann 1662 Dez 7 log Friburgo Brisg. cum test	
- Johann Georg 1686/87 human venit circa Pentecost	en,
s. LU	
- Johann Melchior 1687/88 rhet, venit Lucernâ cum te	est,
abiit cum test, s. LU	
Wiederkehr, Jakob 14 Jahre, Vater: Gregor, 1621 Aug 19 n	rud BS
- Johann 14 Jahre, Vater: Gregor, 1629 Juni 11 rud	DO
	BS
— Johann Kaspar 1708 human; 1708/09 rhet; 1709/10 le	
1710/11 log; 1711/12 cas 1a et phys; 1712/13 cas 2a cum t	_
- Meinrad 15 Jahre 1656 Okt ad secundam, s. LU	
Wiss (Wyss), Johann Jakob, Vater: Melchior, 1615 Nov 2 pr	inc
— Johann Jakob 18 Jahre, Vater: Johann Kaspar, 1627 Mai	
gram	
— Peter 17 Jahre, Vater: mortuus, 1646 Juli gram	
- Ulrich, Vater: Johann, sutor (Schuhmacher), 1663 poes co	um
test Bruntruto	
Zingg, Johann Georg 16 Jahre 1655 ad tertiam	
Zurlauben, Heinrich Ludwig 11 Jahre 1652 Okt 23 gram	

Verzeichnis der Bremgarter Schüler in: SOLOTHURN

Bernardus, Johann Jakob 1656 human, ad renovationem
studiorum (Repetent)
Bucher, Johann 1663 Febr 19 (Eintritt) synt mai cum test
Christen (Christ), Johann Ulrich 16 Jahre 1662/63 synt mai cum test Lucernâ, s. LU
Füchslin (Füxlin), Johann Kaspar 1689 human
Glettli (Gletlin), Johann Baptist 1661 Dez 1 (Eintritt) synt mai cum test
Gumann (Guoman), Heinrich 17 Jahre 1662/63 gram cum test
Rotwilâ
Henseler, Franz Niklaus 1683 synt min; 1684 synt mai; 1685
synt mai (Repetent?); 1686 human; 1687 rhet, s. LU BS
Honegger, Johann Sebastian 14 Jahre 1656 Okt rud mai
Huber (Hueber), Jakob 1663 Okt gram (gestrichen und ersetzt
durch rud) cum bono test
Kydt, Beat 1664 Okt synt min, praesentatus a R. D. plebano et
tit. R. D. Fratris (!)
- (Kyd), Franz Karl 20 Jahre 1677 Okt (ferner 1678); 19
Jahre rhet
Kuster (Custor), Kaspar 15 Jahre 1649 Okt gram BS
Lüthi (Lythin), Heinrich 1663 Okt synt mai cum optimo test BS
Rumelhart, Michael 20 Jahre 1654 Okt gram
Schriber (Scriba), Johann Ulrich 20 Jahre 1652 Jan 10 (Eintritt) rhet, s. LU und FR
Schwarz (Schuartz), Werner 19 Jahre 1654 Okt synt BS
Seiler, Johann Heinrich Sacerdos 1646 und 1647 bis Sept
rhet BS
Weber, Karl Josef 1742 Okt human und 1743 Okt rhet. In bei-
den Jahren beste Noten: Diligentia A, prof A, mor A
Wiederkehr (Widerkher), Isaak 16 Jahre 1660 Okt synt min
The teach to the state of the systems